

Information der Nachbarn

und der Öffentlichkeit nach §§ 8a
und 11 der Störfallverordnung (Revision 06)



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Atotech Deutschland GmbH betreibt seit August 1997 im Temnitz Park in Werder bei Neuruppin eine Zweigniederlassung zur Herstellung, zur Lagerung und zum Versand von Produkten für die galvanotechnische Anwendung. Im Jahre 2005 haben wir die Erweiterung des Lagers und der Produktion in Betrieb genommen sowie 2011 ein Gebäude zur Herstellung und Lagerung von Produkten für Anwendungen in der Halbleiterindustrie.

In einem kombinierten Produktions-, Lager- und Verwaltungsgebäude auf neuestem technischen Niveau stellen wir jährlich bis zu 20.000 Tonnen chemische Spezialprodukte durch Mischprozesse her. Von hier beliefern wir Atotech-Kunden weltweit. Bei allem, was wir tun, steht Sicherheit für uns an erster Stelle: Safety First.



Der Schutz von Mensch und Umwelt hat für uns die höchste Priorität. Gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie moderne Überwachungs- und Sicherheitssysteme sorgen für einen sicheren Betrieb der Anlage. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten umfangreiche Sicherheitsunterweisungen und führen regelmäßig Notfallübungen durch – zum Teil in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sicherheitskräften.

Der Atotech-Standort Werder unterliegt einer Vielzahl gesetzlicher und behördlicher Auflagen, so unterliegt das Werk den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der 12. Verordnung (sogenannte Störfallverordnung) zum Schutz vor Bränden, Explosionen sowie der Freisetzung umweltbelastender Stoffe in die Luft, das Wasser und den Boden. Ziel der Störfallverordnung ist die Verhinderung und Abwehr von Gefahren: Sie regelt die besonderen Anforderungen, die an Betriebe gestellt werden, in denen gefährliche Stoffe in größeren Mengen vorhanden sind bzw. gehandhabt werden.



Wie produziert Atotech in Werder?

In unserer Anlage stellen wir Produkte durch reine Mischprozesse ohne chemische Umwandlung her. Die Rezepturen und Technologien hierfür entwickeln u.a. die Forschungs- und Entwicklungslabore an unserem Firmensitz in Berlin.

Was produziert Atotech in Werder?

Mit Hilfe unserer Produkte werden bei unseren Kunden Oberflächen veredelt oder in ihren funktionellen Eigenschaften verbessert. Außerdem finden unsere Produkte Anwendung bei der Herstellung von Leiterplatten und anderen Produkten der Halbleiterindustrie.

Mit welchen gefährlichen Stoffen arbeitet Atotech?

Bei Atotech werden Stoffe mit den folgenden Eigenschaften umgeschlagen, hergestellt und gelagert:

- giftige Stoffe
- umweltgefährdende Stoffe
- entzündbare Stoffe sowie
- oxidierend (brandfördernd) wirkende Stoffe

Diese Stoffe sind mit Piktogrammen gekennzeichnet, die auf die möglichen Gefahren hinweisen. Diese stellen wir im Folgenden dar:

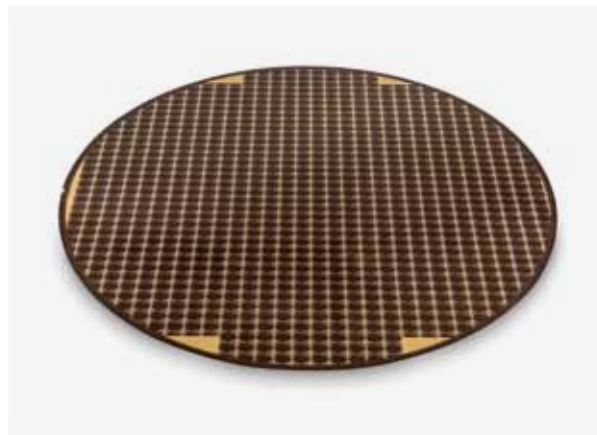






Abb. 1: Beschichteter Wafer mit 300 mm Durchmesser

Piktogramm	Wirkungsbeispiel	Sicherheit	Beispiel
Entzündbar 	Sind entzündbar, Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Mischungen, erzeugen mit Wasser entzündbare Gase oder sind selbst entzündbar	Von offener Flamme und Wärmequellen fernhalten, Gefäß dicht verschließen, brandsicher aufbewahren	Ethanol Aceton
Oxidierend 	Wirken oxidierend und können Brand verstärken, bei Mischungen mit brennbaren Stoffen entstehen explosionsgefährliche Gemische	Von brennbaren Stoffen fernhalten und nicht mit diesen mischen, sauber aufbewahren	Ammoniumnitrat Natriumnitrat
Ätzend 	Zerstören Metalle und verätzen Körpergewebe, schwere Augenschäden sind möglich	Kontakt vermeiden, Schutzbrille und -handschuhe tragen, bei Kontakt Augen und Haut mit Wasser spülen	Salzsäure Essigsäure Kaliumhydroxid
Giftig 	Führen in kleinen Mengen sofort zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tod	Nicht einatmen, berühren, verschlucken, sofort Arzt kontaktieren	Nickelchlorid Kaliumfluorid

Piktogramm	Wirkungsbeispiel	Sicherheit	Beispiel
Achtung 	Können allergische Hautreaktionen sowie Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen	Nicht einatmen, berühren, verschlucken	Kaliumhydroxid Aceton
CMR sensibilisierend 	Wirken: kanzerogen, krebserzeugend (C) Keimzell-mutagen, erbgt-verändernd (M) Reproduktionstoxisch, fortpflanzungsgefährdend (R)	Nicht einatmen, berühren, verschlucken	Nickelsulfat Thioharnstoff
Umweltgefährlich 	Sind für Wasserorganismen schädlich oder giftig	Als Sondermüll entsorgen, darf nicht in die Umwelt gelangen	Ammoniak Nickelsulfat

Was unternimmt Atotech für den Schutz von Boden, Wasser und Luft?

Bei den für die Produktion verwendeten Rohstoffen sowie den Produkten handelt es sich sowohl um ungefährliche Stoffe als auch um Stoffe, die auf Grund ihrer Eigenschaften als Gefahrstoffe klassifiziert sind. Daher haben wir besondere Sicherheitsvorkehrungen für eine sachgemäße Lagerung und Verarbeitung der Produkte getroffen.

Die Lager- und Produktionsgebäude wurden als Auffangraum konstruiert. Eine Stahlbetonwanne mit chemikalienbeständiger PE-Dichtungsbahn dient im Havariefall als Rückhaltebecken.

Das Abwasser bereiten wir nach unternehmenseigenem Know-how soweit auf, dass es den Einleitbestimmungen der kommunalen Kläranlage entspricht. Eine ständige Kontrolle der Wasserqualität durch das Betriebslabor und die Untere Wasserbehörde stellt zudem sicher, dass nur vollständig behandeltes Abwasser das Werk in Richtung Kläranlage verlässt. Mit modernsten Fertigungstechnologien stellen wir sicher, dass keine Emissionen oder Lärm auftreten, die zu einer Beeinträchtigung der Umgebung führen können. Die bei der Produktion entstehende Abluft wird gemäß den strengen gesetzlichen Auflagen zur Luftreinhaltung gereinigt, bevor sie in die Umgebung geleitet wird. Technisches Versagen einzelner Aggregate der Abluftanlage schließen wir durch mehrere unabhängig voneinander funktionierende Sicherheitssysteme praktisch aus.

Unser Umwelt- und Sicherheitsmanagement entwickeln wir ständig weiter und lassen es regelmäßig von anerkannten Gutachtern überprüfen.

Was unternimmt Atotech für den Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz?

Die Anlage unterliegt den Vorschriften der Störfallverordnung. Unsere überwachende Behörde ist das Landesamt für Umwelt Referat T21 in Neuruppin. Dieser Behörde wurde die Anzeige nach §7 Abs. 1 StörfallV vorgelegt.

Ein Sicherheitsbericht gemäß §9 Abs. 1 StörfallV und ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan, die die nötigen Maßnahmen bei Störfällen und die Aktivitäten der Hilfskräfte festlegen, wurden erstellt, von den Behörden überprüft und von uns in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt des Landkreises Ostprignitz-Ruppin und der zuständigen Überwachungsbehörde eingeführt. Diese Maßnahmen sowie eine eigens auf unser Werk abgestimmte Brandmelde- und Feuerlöschanlage vermeiden die Entstehung eines Brandes und damit die Gefährdung des eigenen Personals, der Nachbarschaft und der Umwelt. Im Ernstfall dienen Löscheinrichtungen, wie z. B. eine automatische Gaslöschanlage sowie genau abgestimmte Einsatzpläne der Feuerwehr bzw. ein spezieller Notfallplan des Landkreises, einer schnellstmöglichen Brand- und Störfallbekämpfung.

Des Weiteren finden regelmäßig Kontrollen durch die zuständigen Behörden statt, zuletzt im Januar 2016.

Was tun, wenn doch etwas passiert?

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen kann ein Störfall nie vollständig ausgeschlossen werden. So ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung von gefährlichen Stoffen möglich, z.B. von Blausäuredämpfen oder Kohlenmonoxid. Dies kann auch außerhalb von Atotech zur Gefährdung von Mensch und Umwelt sowie Sachschäden führen.

Bei Eintritt eines Ereignisses tritt unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan in Kraft. Sollten Auswirkungen außerhalb von Atotech nicht auszuschließen sein, informieren die örtlichen Behörden.

Entsprechende Notfallszenarien proben wir regelmäßig mit dem Landkreis OPR.

Sie erkennen die Gefahr durch:

- Rauchwolken über dem Werk
- lauter Knall aus Richtung Werk kommend

So verhalten Sie sich richtig:

- Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte (Feuerwehr, Polizei, Katastrophenschutz) und folgen Sie unbedingt den Anordnungen!
- Bewahren Sie Ruhe!
- Bleiben Sie dem Ereignisort fern!
- Suchen Sie ein festes Gebäude auf!
- Holen Sie die Kinder ins Haus!
- Helfen Sie bedürftigen Menschen!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Schließen Sie Fenster und Türen!
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage in Wohnungen und Kraftfahrzeugen aus!
- Legen Sie nasse Tücher bereit, im Notfall vor Mund und Nase halten!
- Rufen Sie bei lebensbedrohlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen den ärztlichen Notdienst!

Atotech Deutschland GmbH
Erasmusstraße 20
10553 Berlin – Germany
+49 (0)30 349850
info@atotech.com

Wie können Sie sich im Störfall informieren?

03391/ 688 - 0 Landkreis Ostprignitz Ruppin

Wo fordern Sie Hilfe an in einer persönlichen Notsituation?

Notruf Landkreis OPR 112

(Blockieren Sie bitte nicht die Notrufnummer durch Rückfragen, es sei denn, eine besondere Situation macht es notwendig.)

Sobald die Gefahr vorüber ist, werden Sie über mobile Lautsprecherfahrzeuge der Einsatzkräfte informiert.

Möchten Sie mehr wissen?

Gern können Sie sich direkt an uns wenden:

Atotech Deutschland GmbH
Zweigniederlassung Neuruppin
Ahornallee 4, 16818 Werder bei Neuruppin
Telefon: 03 39 20 / 61 0, Fax: 03 39 20 / 6 11 19
E-Mail: Atotech.Neuruppin@atotech.com
Internetadresse: www.atotech.com/germany

